

# Zuversicht nach Turbulenzen ums Tierheim

**Tierschutz** Neuer Vorstand zieht eine positive Bilanz und gibt Auskunft zum Stand des Ermittlungsverfahrens

VON TOBIAS KLÖCK

**Bad Wörishofen/Weicht** Zuversicht und Aufbruchstimmung herrschten bei der gut besuchten Jahresversammlung des Tierschutzvereins Kaufbeuren und Umgebung in Weicht. Der Verein trägt das Tierheim Beckstetten, das einst mit großer finanzieller Unterstützung aus Bad Wörishofen begründet und seither aus der Stadt und von der Stadt unterstützt wurde.

Vorsitzender Frank Dämgen zog eine positive Bilanz der Arbeit des neuen Vorstands seit der Neuwahl im vergangenen Jahr, galt es doch Vorfälle rund um den früheren Vorstand aufzuarbeiten und den Verein wieder in ein ruhiges Fahrwasser zu bringen. Bad Wörishofens Bürgermeister Paul Gruschka fungierte als Wahlleiter. Er würdigte den Einsatz des neuen Vorsitzenden und zeigte sich erfreut darüber, dass der Verein trotz der noch ausstehenden Aufarbeitungen bisher so gute und transparente Arbeit leistete.

„Wir haben von unseren Vorgängern die Unterlagen bekommen, die nötig sind, um das Tierheim zu be-

## Einige Dokumente liegen nach den Worten des neuen Vorsitzenden noch bei der Staatsanwaltschaft

treiben“, berichtete Dämgen. Es geht dabei um das Tierheim Beckstetten, das von der Stadt Bad Wörishofen jährlich mit 15.000 Euro unterstützt wird. Einige Dokumente seien jedoch nicht ausgehändigt worden oder liegen laut dem Vorsitzenden der Staatsanwaltschaft in Kempten für deren Ermittlungen vor (*wir berichteten*). Zum aktuellen Stand der Ermittlungen gegen den früheren Vorsitzenden konnte Dämgen nach eigenen Angaben noch keine Informationen weitergeben. Sobald Ergebnisse vorliegen, wolle er diese kundtun, versicherte der Vereinschef.

Anhand umfassender Zahlenmaterials verdeutlichte Kassiererin Ute Kittel, dass diverse frühere Zahlungen die Finanzsituation des Vereins belasten würden. Eine große Aufga-

be für die Zukunft sei es daher, sagte Dämgen, die finanzielle Situation soweit zu sichern, dass der Betrieb des Tierheims in Beckstetten auch ohne Erbschaften auf Dauer möglich ist. „Nur mit Fundtierpauschalen der Gemeinden und Mitgliedsbeiträgen ist es nicht machbar“, meinte er. Einem Finanzbedarf von jährlich rund 250.000 Euro stünden kalkulierbare Einnahmen von rund 220.000 Euro gegenüber. Demnach belaufe sich das Defizit momentan auf rund 30.000 Euro.

Seit August vergangenen Jahres sei viel Positives im Verein und im Tierheim in Beckstetten umgesetzt worden, berichtete der Vorsitzende. Beispielsweise habe man sich um eine neue Außendarstellung mit überarbeiteter Homepage und neuem Logo bemüht. Zudem sei eine Trennung von Vorstandsamt und Anstellung vollzogen worden. Die Buchhaltung habe man strukturiert, und die Außenzwingler stünden vor ihrer baulichen Vervollständigung.

Weitere Projekte in diesem Jahr sind eine neue Fotovoltaikanlage auf den Außenzwingern zur Senkung der hohen Stromkosten, die Entzerrung des Außenbereichs, eine energetisch sinnvolle Modernisierung (je nach Haushaltslage) sowie Fortbildungen für Mitarbeiter und die Verhandlungen mit Gemeinden über Fundtierpauschalen. Derzeit zahlen 22 von 37 Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Tierheims die Pauschalen.

Um eine laut Dämgen „mögliche Verselbstständigung des Vorstands“ – wie es in den vergangenen Jahren geschehen sei – zu verhindern oder jedenfalls erheblich zu erschweren, stimmten die Vereinsmitglieder über diverse Satzungsänderungen ab, was ohne Gegenstimmen über die Bühne ging.

Im Anschluss erfolgte die Wahl der unbesetzten Vorstands- und Beiratsposten. Einstimmig wählte die Versammlung Klaus-Dieter Kittel zum Zweiten Vorsitzenden und Olivia Roscher zur Zweiten Kassiererin.

Aufgrund der neuen Satzung komplettierten den Beirat mit nun fünf Posten Andrea Müller-Hölzel und Alexander Siebiersky.



## Frühlingshafte Betriebsamkeit im Kurpark von Bad Wörishofen

Pünktlich zum meteorologischen Frühlingsbeginn am Freitag, 1. März, recken im Kurpark von Bad Wörishofen die ersten Krokusse ihre Köpfe in die wärmenden Sonnenstrahlen. Derweil watscheln

gleich um die Ecke die Enten noch über die Eisschicht „ihres“ Teiches, was zeigt, dass es bis zum „richtigen“ Frühling womöglich noch etwas dauern könnte.

Fotos: Renate Feil/M.I.S

## Wenn Bäume fallen

**Naturschutz** Fällungen im Park an der Kaufbeurer Straße sorgen für Kritik – und einen Verdacht. Was die Stadt dazu sagt

**Bad Wörishofen** Baumfällungen im Park an der Kaufbeurer Straße haben für Kritik gesorgt. Bürger melden sich in der Redaktion der *Mindelheimer Zeitung* mit der Befürchtung, hier werde womöglich auf umliegende Bauprojekte Rücksicht genommen.

Die Stadtverwaltung teilte auf Nachfrage unserer Zeitung mit, dass zwei Bäume in dem Park mit dem Verkehrsübungsplatz gefällt wurden.

Diese habe aus Gründen der Ver-



**Baumfällungen sorgen immer wieder für Kritik.** Foto: Baumberger/Symbolfoto

kehrssicherungspflicht geschehen müssen. Es handelt sich um eine Winterlinde, die zur Hälfte bereits abgestorben war, so die Mitteilung. Der zweite Baum war eine Lärche mit durchgehendem Stammriss. Zudem teilte die Stadt mit, dass auf dem Gelände des Parks auch Bäume bearbeitet wurden, die anderen Stellen gefällt wurden.

Aus Platzmangel habe man die Bäume dann im Park an der Kaufbeurer Straße in Stücke gesägt, hieß es. (*m.he*)



**In ruhigeres Fahrwasser gebracht wurde der Tierschutzverein Kaufbeuren und Umgebung nach den Worten des neuen Vorsitzenden, Frank Dämgen (Mitte).** Foto: Klöck

## Schul-Förderverein wünscht sich mehr Interesse

**Bildung** Barbara Frieling bleibt Vorsitzende und zeigt, was der Verein heuer für Grund- und Mittelschule tun will

**Bad Wörishofen** Der Förderverein der Pfarrer-Kneipp-Grund- und Mittelschule ist aus dem Schulleben nicht wegzudenken. Mit dessen Hilfe können Projekte an der Schule umgesetzt werden, die sonst nicht bezahlt würden. Im letzten Jahr waren dies zum Beispiel Dinge wie ein Schultheater-Aufführung mit Ritter Rost, das Anschaffen einer Trauerkiste, ein Elternvortrag über Medienkompetenz oder Eislaufstützen für den Unterricht im Eisstadion. Nun hat der Verein die Weichen für die nächsten Jahre gestellt.

Betroffen machte die Anwesen-

denn gekommen war lediglich der engere Vorstand, keine weiteren Eltern, obwohl der Verein 185 Mitglieder hat. Dabei wäre die Versammlung auch die Möglichkeit gewesen, Wünsche vorzutragen, wie das Geld des Vereines im Sinne der Kinder verwendet wird und oder mitzubestimmen, wer den Verein leitet.

Dies tut auch künftig Barbara Frieling, die erneut zur Vorsitzenden gewählt wurde. Für den ausscheidenden Kassier Volker Leinich rückt Rosi Schmid nach, während turnusgemäß Isabella Schneider-Haseloff, Diane Lam-

prechts und Johann Rodi als Beisitzer für die nächsten beiden Jahre gewählt wurden.

Frieling berichtete, dass sie bei allen Klassenelternversammlungen zu neuen Schuljahr anwesend gewesen sei und für den Förderverein geworben habe. Außerdem erwähnte sie den Vortrag über das sehr aktuelle Thema Medienkompetenz, der durchaus mehr Zuhörer verdient gehabt hätte. Aus dem Kassenbericht von Franziska Kerscher ging hervor, dass der Verein im letzten Jahr rund 600 Euro mehr ausgegeben wie eingenommen habe, aber dennoch auf sehr soliden Beinen ste-

he. Somit könnten auch in diesem Jahr wieder Maßnahmen unterstützt werden. Aus dem Ausblick ging hervor, dass geplant ist, ein Holzpfad für die Kinder der Mittagsbetreuung anzuschaffen,



**Barbara Frieling**

Weihnachtsfeier auch die Mitwirkenden der Instrumentalgruppe bedacht werden sollten. Angedacht ist

außerdem eine Kooperation mit dem Verschönerungsverein zu einem naturkundlichen Thema. Eventuell könnte auch die Anschaffung von Hochbeeten für den Schulgarten unterstützt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus soll weiter gepflegt werden. Durch den plötzlichen Tod von Martin Hefe sei leider eine große Lücke in der Hausaufgabenbetreuung entstanden. Noch mehr Aktivitäten könnten entwickelt werden, wenn von Seiten der Elternschaft mehr Engagement eingebracht würde, so die Meinung in der Versammlung am Ende. (*heb*)



Bad Wörishofen



## Polizeireport

### Totalschaden: Auto prallt in Holzstapel

In Untergammenried ist ein Auto am Dienstag in einen Holzstapel geprallt. Nach Angaben der Polizei verlor die 53-jährige Fahrerin auf eisglatter Fahrbahn die Kontrolle über ihren Wagen. Das Auto rammte gestapelte Holzstämme. Bei dem Aufprall wurde die Fahrerin leicht verletzt. Rettungskräfte brachten sie ins Krankenhaus. Am Auto entstand Totalschaden, nach Schätzung der Polizei in Höhe von rund 3500 Euro. (*mz*)

### Auto auf dem Parkplatz der Berufsschule angefahren

Auf dem Parkplatz der Berufsschule in der Oststraße von Bad Wörishofen wurde am Montag oder Dienstag ein Auto angefahren. Den Schäden an dem weißen Kleinwagen schätzte die Polizei auf etwa 500 Euro. An dem Wagen wurden blaue Lackspuren gefunden. Hinweise auf den Verursacher nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 08247/96800 entgegen. (*mz*)

## Kneippstadt kompakt

### Löwenbräu: Bebauungsplan liegt im Rathaus aus

Noch bis zum 12. März läuft die sogenannte frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Löwenbräu-Arkaden und Luerswiese. Darauf wiesen gestern mehrere Stadtratsmitglieder hin. Der Bebauungsplan liegt in dieser Zeit im Rathaus aus. Darüber hinaus seien die Pläne und verschiedene Fachgutachten, etwa zu Artenschutz und Schallschutz einsehbar, etwa auf der Rathaus-Seite im Internet unter der Adresse [rathaus.bad-woerishofen.de/aktuelles/bekanntmachungen](http://rathaus.bad-woerishofen.de/aktuelles/bekanntmachungen). (*mz*)

### Faschingsball im Kirchdorfer Schützenheim

Der Sportschützenverein Kirchdorf veranstaltet am Freitag, 1. März, einen Faschingsball im Schützenheim. Das Motto des Abends lautet „Tief unten im Meer“. Einlass ist um 19 Uhr, der Ball beginnt um 20 Uhr. Regina und Klaus sorgen für die Musik, zu Gast sind die Faschingsgesellschaft Mindelau und die Dance Connection. (*mz*)

### Bund Naturschutz wählt neuen Ortsvorstand

Der Bund Naturschutz in Bad Wörishofen wählt einen neuen Ortsvorstand. Die Jahresversammlung beginnt am Samstag, 16. März, um 19 Uhr im Kurhotel Luitpold in Bad Wörishofen. Die Ortsgruppe der Naturschützer will aber nicht nur Bilanz ziehen, sondern auch Beiträge zu aktuellen Themen liefern. Deshalb gibt es im Anschluss an den offiziellen Teil der Sitzung zwei Vorträge.

Es geht um die Frage, warum in Bad Wörishofen trotz strenger Baumschutzverordnung regelmäßig Bäume gefällt werden. Die Antwort wird Bad Wörishofens Stadtgärtnermeister Andreas Honner geben. Ein weiteres Thema ist „Praktischer Naturschutz im Wald“. Es geht um Lebensraum und Biodiversität. Hierzu wird Marcel Lyschik sprechen, er ist Forstberater beim Forstamt. (*mz*)

## Kontakt

Markus Heinrich  
Telefon: 08247/3503-20  
E-Mail: [redaktion@mindelheimer-zeitung.de](mailto:redaktion@mindelheimer-zeitung.de)